

73 Upland Road
Cambridge
am 12. September 1942

Liebe Mutti, lieber Papa,

heute kam also doch ein Gruss aus Konnarock, zwar nicht von Euch, sondern, wenn ich nicht irre, eine Postkarte von Mr. Waters weitergeleitet. Ich meinte jedenfalls seine Handschrift zu erkennen, und erinnerte mich auch Mutti's wiederholtem Vorschlag bei der Post unsere Adresse zu ändern, damit Euch die Mühe des Nachschickens erspart bleibe. Sollte dies nun unternommen sein, möchte ich bitten das sogleich wieder abzuändern, nämlich aus mehreren Gründen: Ich würde dann das Draft Board benachrichtigen müssen, meine Registration würde nach Massachusetts umgeliefert, wo die Quoten viel ungünstigere sind. Welche Konsequenzen das für die Zukunft haben würde, ist nicht vorzusehen. Ausserdem müsste ich dann einen Führerschein von Massachusetts haben, u.s.w.. Hinzu kommt, dass als Student, meine Adresse von den hiesigen Behörden nicht als permanent angesehen wird, und eine sogenannte "home adress" verlangt wird. Ihr braucht übrigens keine Post nachzuschicken, ausser der, die einmal im Jahr vom Draft Board kommt. Alles andere könnte mit den Drucksachen verbrannt werden, und ich hoffe, dass ihr dadurch nicht allzuviel extra Arbeit hättet. Sollte das doch der Fall sein, dann werde ich es mit der Zeit schon merken, und werde eine andere Lösung finden.

Ich lege eine Karte bei, auf der Papa die beiden Aethernarkosen die ich gemacht habe eintragen mag. Wegen der Gardinen habe ich noch nicht von Euch gehört, aber ihr braucht nicht deswegen zu schreiben. Wenn in ein paar Wochen noch kein Brief da ist, dann werden wir versuchen hier welche zu kaufen. Seht ihr, das ist nun meine Art Stolz, Euch unter allen Umständen jeden unfreiwilligen Brief zu ersparen; denn ihr dürft nicht vergessen, dass die alte Erklärung "Zeitmangel" nun durch die neue "Unwillen" ersetzt ist. Und jede Woche ohne einen Brief, ist wie ein Tag letzten Sommer, an dem ihr zu "müde" oder zu "deprimiert" ward mit mir zu sprechen. So weit ich kann, werde ich mich jede Woche mit einem Brief bei Euch melden, damit ihr mich nicht ganz vergesst. Denn was wäre eine Tragödie ohne ein Gespenst, und wenn ihr es nachts spuken hört, dann wisst: Das bin ich.

Ich gehöre nicht zu den Menschen die sich ihren Gram von der Zeit heilen lassen. In Shappaqua habe ich mir immer gesagt, dass alles "wieder besser" würde wenn wir nur wieder zusammen werden. Seht ihr nun wie falsch das war, denn "besser" ist ja garnichts je wieder geworden. Anders vielleicht, und der Wechsel macht uns das Leben auch sicherlich nur erträglich. An Shappaqua denke ich viel in diesem Herbst, und wo die Gegensätze nicht schmerzlich genug waren, da dachte ich noch etwas hinzu. Ich habe viel Freude an den alten Platten der Mattheus Passion, denn beim Hören kommt mir soviel von dem Vergangenen wieder, und bei jeder Platte gibt es eine andere Erinnerung. Unser Plattenspieler ist wunderbar, und wenn bei Euch Nadelgeräusch oder Verzerrung hörbar werden lasst es sich sofort wissen, damit meine abgenutzte Nadel die Platten nicht ruiniert. Man soll eine Nadel nur 75 Stunden (150 Seiten) gebrauchen.

Wir haben eine wunderbare Osterkassette "Der Himmel lacht, die Erde jubiliert" die ich Euch schicken will, - sobald ich sie auswendig kann. Ihr werdet sie auch besonders gern mögen, - während das Osteroratorium "Kommt eilet und lauft" Euch so wenig begeistern wird wie "Schaust doch und sehet".

Seht Ihr, es geht mir schon viel besser, nachdem ich Euch ein wenig angestänkert habe. (Das muss doch erblich sein.) Dieser Herbst soll für mich ein hohes Fest der Einsamkeit und der Besinnung werden. Ich freue mich schon sehr darauf, und mit wieviel mehr Wahrhaftigkeit darf ich nun sagen

Wer jetzt kein Haus hat

baut sich keines mehr.

Margaret sendet Euch ihre Grusse, und ich nehme Euch zwei Rabeneltern ganz fest in den Arm - und stelle mir dabei vor, wie sehr Mutti sich wehrt. Wenn ich gelegentlich Gott irgendwo treffe, will ich ihm ein gutes Wort für Euch ins Ohr flüstern. Für Omama und Opapa habe ich im Augenblick nur eine Zeitung, schreibe aber bald. Für Mutti in Gedanken ein Cookie. * Mutti mag es ihm für mich geben. Bleibt gesund und gute Besserung.

Euer
Jahre.